

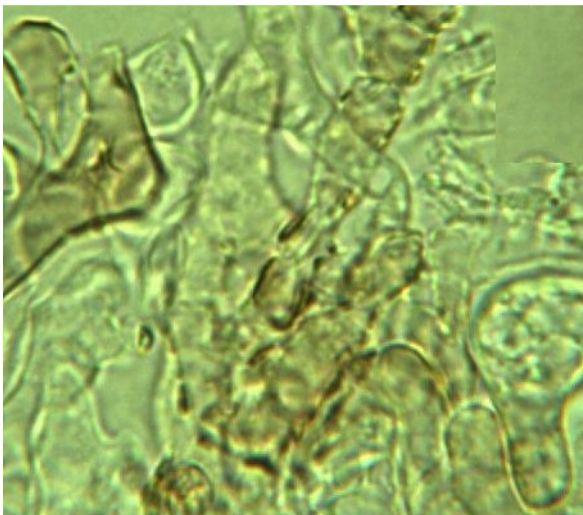
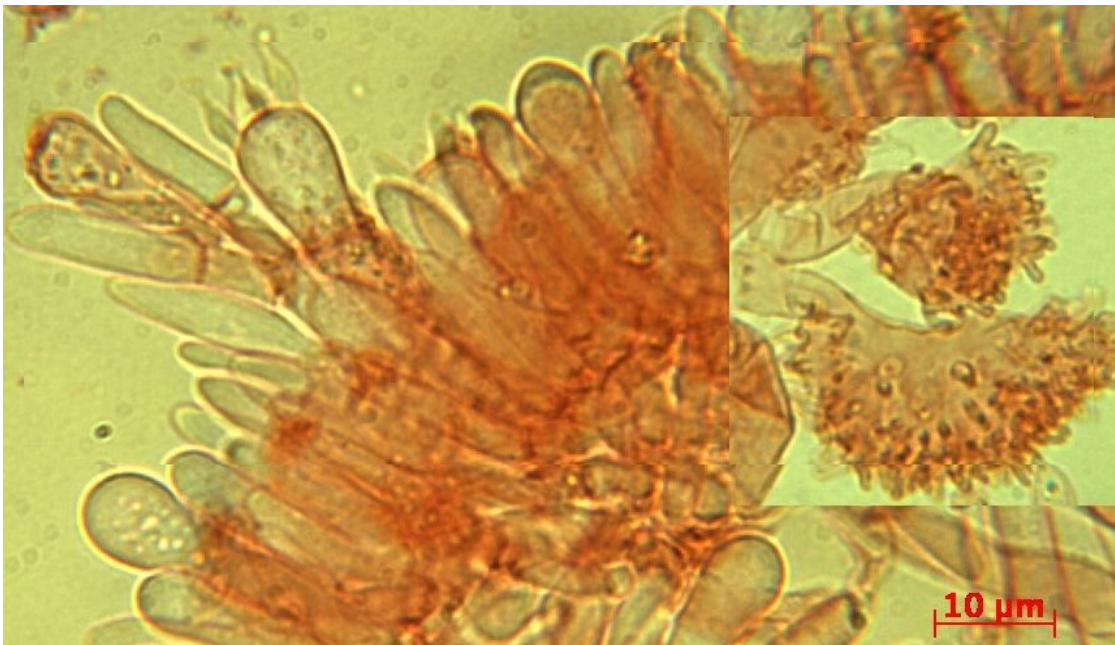
Gymnopus quercophilus (Pouz.) Ant. & Noord.
(=Marasmius quercophilus)
Braunscheibiger Blasssporrübling (Schwindling)



Fundort:

15. Juli 2010, Rothleible, Trockenwald der Oberrheintiefebene (Elsass), auf Blättern von Eiche (*Quercus robur*, *pubescens*). Nach kurzer Regenperiode in Massen.

Ähnlich dem Rosshaarschwindling (*Gymnopus/Marasmius androsaceus*) der aber auf Nadelstreu wächst. Ohne deutlichen Geruch.



Basidien: 4-sporig, mit Schnallen, Cheilozystiden als verschiedene, unregelmässig geformte Bürstenzellen.

Sporen: Tropfen-Apfelkernförmig, 7,5-9,0 x 3,6-5,0 μm .

HDS: aus nicht typischen marasmioiden Bürstenzellen, sondern eher aus oft dickwandigen knorrigen, auch etwas koralloiden Zellen gebildet. Pigment braun inkrustiert. Nach Antonin können selten auch bürstenartige Zellen in der HDS vorkommen.

In den meisten Büchern findet man die art unter *Marasmius*, in älterer Lit. auch unter *M. splachnoides*, teils auch unter *Setulipes querciphilus*.

Die Art ist nicht selten, braucht aber diese Eichenwälder. Auch findet man sie sicher nur nach Feuchtperioden, darum ist die Art wohl nicht so bekannt.

Lit. Antonin, V. (2010) A monograph of marasmoid and collybioid fungi in Europe

Text und Fotos: Markus Wilhelm ©